



Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	BV 2022 0359
Datum:	24.11.2022
Federführung:	61 Stadtplanung und Umwelt
Aktenzeichen:	

Beschlussvorlage

öffentlich

Betreff: Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Positionspapier der Stadt Burgdorf mit Kernforderungen zu den einzelnen Alternativen

Beratungsfolge:

	Datum	Zuständigkeit	Abstimmungsergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Ortsvorsteher Sorgensen		Kenntnisnahme			
Ortsvorsteher Heeßel		Kenntnisnahme			
Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau	29.11.2022	Vorberatung			
Ortsrat Otze	29.11.2022	Vorberatung			
Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen	29.11.2022	Vorberatung			
Ortsrat Schillerslage	29.11.2022	Vorberatung			
Verwaltungsausschuss	13.12.2022	Empfehlung			
Rat	15.12.2022	Entscheidung			

Finanz. Auswirkungen in Euro	Produktkonto	ErgHH	FinHH
Einmalige Kosten: €		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufende Kosten: €		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

Beschlussvorschlag:

(Ein Beschlussvorschlag wird in den Gremiensitzungen diskutiert und mittels Ergänzungsvorlage nachgereicht)

(Pollehn)

Sachverhalt und Begründung:

Vorbemerkung:

1. In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 14.11.2022 wurde seitens der Verwaltung ein Überblick über den aktuellen Sachstand des Bahnprojekts Hamburg – Hannover/Bremen gegeben. Die vier aktuell von DB Netz untersuchten Trassenalternativen wurden vorgestellt, und es wurde der ambitionierte Zeitplan von DB Netz für das weitere Vorgehen (kurzfristige Formulierung von kommunalen Kernforderungen zu jeder die Kommune betreffenden Trassenalternative) vorgestellt.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.11.2022 wurde die Verwaltung gebeten, einen ersten Vorschlag für mögliche Kernforderungen auszuarbeiten – unabhängig davon, wie man sich am Ende zu den einzelnen Trassenvarianten positioniert (z.B. grundsätzliche Ablehnung einzelner Alternativen).

Dies hätte auch den Vorteil, dass die Stadt in der ersten (nicht öffentlichen) von DB Netz veranstalteten Planungswerkstatt am 01.12.2022 eine wenn auch noch nicht politisch beschlossene, aber zumindest bereits diskutierte Position vertreten könnte.

2. Derzeit ergeben sich nahezu täglich neue Sachstände zu dem Projekt. Es ist daher nicht auszuschließen, dass ein in dieser Vorlage wieder gegebener Sachverhalt zum Zeitpunkt der jeweiligen politischen Beratung in den Gremien längst überholt ist. So liegt mittlerweile ein konkreter Übersichtsplan für den Trassenverlauf einer Neubaustrecke (lila bzw. weinrote Alternative) zwischen Otze und Schillerslage vor, der aber noch nicht mit den vorgeschlagenen Kernforderungen abgeglichen werden konnte.

3. Keine Vorweg-Bindung:

Der anliegende Vorschlag für eine Position Burgdorfs und möglichen Kernforderungen zu den einzelnen Trassenalternativen soll nicht den Ergebnissen einer grundsätzlichen (stadt-)gesellschaftlichen Diskussion darüber vorgreifen, ob man sich mit einzelnen oder allen Trassenalternativen bzw. deren Auswirkungen auf Burgdorf überhaupt auseinandersetzen will.

Auch bedeutet anliegender Vorschlag keine Zustimmung zu einzelnen Trassenalternativen.

Sondern es handelt sich um einen Vorschlag zur Diskussion darüber, welche Forderungen Burgdorf stellen könnte oder sollte, sofern diese oder jene Trasse schlussendlich zum Tragen käme.

4. Auf die Sitzungsvorlage 2015 1010 aus dem Jahr 2015 bzw. 2016 zu den Ergebnissen des Dialogforums Schiene Nord wird ausdrücklich verwiesen, und zwar insbesondere auf die Anlage „Kurzfassung Dialog-Forum-Schiene.pdf“, Seite 1:
http://www.burgdorf-ratsinfo.de/bj/to0050.php?_ktonr=21366

Einzelheiten:

1. Einzelne mögliche Kernforderungen sind noch sehr allgemein gehalten. Sie können erst konkretisiert werden, wenn 1. konkrete Pläne vorliegen und in den Gremien vorgestellt und diskutiert werden konnten und 2. auch die konkreten Auswirkungen der einzelnen Trassenalternativen bekannt sind.
2. Die vorgeschlagenen Kernforderungen nehmen zunächst nur allgemein Bezug auf die vom Dialogforum Schiene Nord 2015 formulierten Bedingungen. Eine Konkretisierung folgt später. Zur Verdeutlichung sind die einzelnen Bedingungen im Wortlaut im Anhang der Anlage zu dieser Vorlage wiedergegeben.

Aufbau des Positionspapiers:

Im ersten Kapitel wird eine grundsätzliche Position der Stadt vorgeschlagen.

Im zweiten Kapitel werden daraus grundsätzliche Forderungen abgeleitet, und es wird die Betroffenheit der Stadt von allen vier Trassenalternativen festgestellt.

Im dritten Kapitel finden sich die Vorschläge für mögliche Kernforderungen, einschließlich einer differenzierten Betrachtung möglicher Maximal- und Minimalforderungen.

Das Papier ist bislang mit keiner der anderen betroffenen Kommunen in der Region abgestimmt.

Eine gemeinsame Position aller von den Trassenalternativen betroffenen Kommunen wäre wünschenswert. Weitere Kernforderungen müssten dann ergänzt werden.

Anlage:

Entwurf für ein Positionspapier der Stadt Burgdorf mit Kernforderungen, Stand 22.11.2022, einschließlich Anhang (Auszug aus dem Abschlussdokument des Dialogforums Schiene Nord 2015)